



Kultur im Aargau – überraschend jugendlich

Die kulturellen Angebote im Aargau sind so vielfältig und abwechslungsreich wie die Speisekarte in einem guten Restaurant. Wer ein bisschen über den eigenen Tellerrand hinausschaut und etwas Neues probiert, erlebt mit Sicherheit schöne Überraschungen.

7.9.2020, Philipp Bünter

Dieser Artikel wurde von der Verlagsredaktion im Auftrag von Kanton Aarau erstellt. Hier geht es zu den Richtlinien für Paid Content.

Helen Dietsche

Kultur prägt unser Leben und beeinflusst unser Denken, Handeln und Wohlbefinden. Musik, Theater, ein gutes Buch oder das Betrachten eines Bildes sind Nahrung für die Seele und genauso wichtig wie ein nahrhaftes Essen. Kultur ist völker- und generationenübergreifend und kennt keine Altersgrenzen.

Auch Lehrpersonen im Kanton Aargau nutzen die Angebote, um den Schülerinnen und Schülern Kultur zu vermitteln – nicht mit trockenem Schulstoff, sondern mit dem Besuch von Museen, Ausstellungen oder Festivals. So wie Manuel Küng aus Baden. Er besucht mit seiner 6. Klasse das Fantoche-Festival, das noch bis morgen Sonntag Spannendes zu bieten hat: «Wir schauen den Film «Fritzi – Eine Wendewundergeschichte». Fritzi wohnte 1989 in Ostdeutschland und geriet wegen Sputnik, dem Hund ihrer Freundin, mitten in die Revolution. Der Film passt perfekt zu unserem aktuellen Schulstoff: Wir befassen uns mit literarischen Werken des Kinder- und Jugendbuchautors Klaus Kordon. Seine Bücher sind geprägt von seiner Jugend in der Nachkriegszeit und der Wende im Jahr 1989 – ein Thema, das meine Schülerinnen und Schüler enorm interessiert.»

Hashtag – # – ein Begriff und ein Symbol, das für die älteren Generationen noch gewöhnungsbedürftig ist, begleitet die heutige Jugend im Alltag. Ganz einfach kann man damit in den sozialen Medien interessanten Themen folgen und sich dazu äussern. Auch Manuel Küng bewegt sich in den sozialen Medien und freut sich, dass mit #kulturkanton kulturelle Erlebnisse im Aargau untereinander ausgetauscht werden.

Der Kultur mehr Gehör verschaffen

Insgesamt elf kantonale Kulturinstitutionen mit einer hohen Ausstrahlung über die Kantonsgrenzen hinaus, sollen die Wahrnehmung des Aargaus als Kulturkanton stärken. Mit dem Hashtag #kulturkanton wird auf das breite Spektrum der elf über den ganzen Kanton verteilten Kulturinstitutionen aufmerksam gemacht. Das vielfältige Aargauer Kulturangebot begeistert, fesselt, inspiriert und überrascht immer wieder von neuem.

Wichtigster Inhalt der Kampagne sind die Menschen, welche die vielfältigen kulturellen Angebote besuchen und ihre Erlebnisse in den sozialen Medien teilen. Überraschendes ist zu finden unter: www.kulturkanton.ch

Die elf Institutionen der Kampagne #kulturkanton – überraschend vielfältig

Dazu zählen die neun sog. kulturellen Leuchttürme (Kulturinstitutionen, die kantonale Betriebsbeiträge gem. §10 KG erhalten) sowie die kantonalen Publikumsinstitutionen Aargauer Kunsthaus Aarau und Museum Aargau:

Argovia philharmonic – das innovative Aargauer Symphonieorchester mit nationaler Ausstrahlung.

Fantoche-Festival Baden – internationales Animationsfilmfestival. Hinweis: noch bis morgen Sonntag, 6. Sept. 2020

KIFF Aarau – das weit über den Kanton hinaus bekannte und renommierte Kulturhaus im Bereich Populärkultur.

Schweizer Kindermuseum Baden – schweizweit einzigartige Sammlung/Ausstellung zum Thema Kindheit/Kindsein.

Künstlerhaus Boswil – Produktions- und Aufführungsort für professionelle klassische Musik.



Murikultur – Kloster, Museum, Musik, Theater, alles in einem!

Museum Langmatt Baden – Kunstoase in der ehem. Fabrikantenvillades BBC-Gründers Sidney Brown.

Stapferhaus Lenzburg – das Museum der Gegenwart, das immer wieder mit aktuellen Themen überrascht und zum Nachdenken anregt.

Tanz & Kunst Königsfelden – innovative Tanzproduktionen in der einmaligen Kulisse der Klosterkirche Königsfelden.

Museum Aargau – In den Schlössern und im Römerlager Vindonissa Geschichte am Schauplatz erleben.

Aargauer Kunsthaus Aarau – die informelle Schweizer Nationalgalerie.



© CH Media



© CH Media